Formulare zu den Eignungskriterien

Formular I

Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

(Vom Bieter ggf. auszufüllen. Sofern die Bietergemeinschaft mehr als vier Mitglieder haben soll, ist das Formular zu vervielfältigen.)

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Mitglied _____

Mitglied _____

Mitglied _____

Mitglied _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden.

Bevollmächtigter Vertreter: _____

Wir erklären, dass

– der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,

– alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____ _____

(Ort) (Datum) (Firmenstempel und Unterschrift)

_____ _____

(Ort) (Datum) (Firmenstempel und Unterschrift)

_____ _____

(Ort) (Datum) (Firmenstempel und Unterschrift)

_____ _____

(Ort) (Datum) (Firmenstempel und Unterschrift)

Formular II

Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit des Bieters bzw. der Bietergemeinschaftsmitglieder

(Das Formular ist von <u>jedem</u> Bieter und bei Bietergemeinschaften von <u>jedem</u> Mitglied auszufüllen. Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.)

_____

(Name des Bieters bzw. des Mitglieds der Bietergemeinschaft)

1. Ich/Wir erkläre(n), dass

   - keine Person, deren Verhalten[1] meinem/unserem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen meinem/unserem Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach[2]:

     1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),

     2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,

     3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),

     4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

     5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

     6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),

     7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),

---

[1] Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

[2] Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),

9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder

10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels),

– mein/unser Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist und diesbezüglich keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung vorliegt bzw. mein/unser Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass ich/wir mich/uns zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen Säumnis- und Strafzuschläge verpflichtet habe(n).

2. Ich/wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen nicht

– bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,

– zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,

– im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens[3] infrage gestellt wird.

3. Mir/Uns ist bekannt, dass seitens der Vergabestelle noch keine Informationen hinsichtlich etwaiger früherer Ausschlüsse meines/unseres Unternehmens von Vergabeverfahren oder Verfehlungen, die zu Eintragungen in das Vergaberegister des Landes NRW führen können, eingeholt wurden.

   Ich/Wir versichere/versichern hiermit, dass keine Verfehlungen vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen könnten[4] oder zu einem Eintrag in das Vergaberegister[5] führen könnten.

---

[3] Siehe Fußnote Seite 1

[4] Verfehlungen, die in der Regel zum Ausschluss des Bewerbers oder Bieters von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, sind – unabhängig von der Beteiligungsform, bei Unternehmen auch unabhängig von der Funktion des Täters oder Beteiligten – insbesondere:

- Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder in Bezug auf diesen begangen worden sind, u.a. Betrug, Subventionsbetrug, Untreue, Urkundenfälschung, wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Vergabeverfahren, Bestechung – auch im geschäftlichen Verkehr – oder Vorteilsgewährung,

- das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von unerlaubten Vorteilen an Personen, die Amtsträgern oder für den öffentlichen Dienst Verpflichteten nahestehen, oder an freiberuflich Tätige, die bei der Vergabe im Auftrag einer öffentlichen Vergabestelle tätig werden.

Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, u.a. Absprachen über die Abgabe oder die Nichtabgabe von Angeboten, sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen, die dazu bestimmt sind, den Wettbewerb zu beeinflussen, führen dann zum Ausschluss, wenn Tatsachen auch auf unrechtmäßige oder unlautere Einflussnahme auf das Vergabeverfahren hindeuten.

[5] Ein Eintrag in das Vergaberegister kann unabhängig von einem Vergabeausschluss auch erfolgen, wenn die Voraussetzungen des § 5 des Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen (Korruptionsbekämpfungsgesetz - KorruptionsbG) vorliegen. Danach liegt eine Verfehlung vor, wenn durch eine natürliche Person im Rahmen einer unternehmerischen Betätigung

Mir/Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärung zu 3. zu meinem/unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrages wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grunde führen und eine Meldung des Ausschlusses und der Ausschlussdauer an die Informationsstelle/das Vergaberegister nach sich ziehen kann.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die vorstehenden Erklärungen zu 1. bis 3. auch von Nachunternehmern zu fordern und vor Vertragsschluss vorzulegen.

_____

(Ort, Datum, Unterschrift)

Hinweis:

1. Straftaten nach §§ 331-335 (Vorteilsannahme, Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung, Bestechung), 261 (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte), 263 (Betrug), 264 (Subventionsbetrug), 265 b (Kreditbetrug), 266 (Untreue), 266 a (Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt), 298 (Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen), 299 (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), 108e (Abgeordnetenbestechung) StGB und nach § 370 der Abgabenordnung,

2. nach §§ 19, 20, 20 a und 22 des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen,

3. Verstöße gegen § 81 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB),

4. Verstöße gegen § 16 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes,

5. Verstöße, die zu einem Ausschluss nach § 21 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz - SchwarzArbG) oder nach § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz führen können oder geführt haben,

6. Verstöße, die zu einem Ausschluss nach § 13 Abs. 1 und 2 oder § 16 Abs. 1 Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen

von Bedeutung, insbesondere in Bezug auf die Art und Weise der Begehung oder den Umfang des materiellen oder immateriellen Schadens, begangen worden sind.

Ein Eintrag erfolgt bei einer Verfehlung im Sinne § 5 Absatz 1 Nr. 1-5 KorruptionsbG (s.a. [4])

1. bei Zulassung der Anklage

2. bei strafrechtlicher Verurteilung

3. bei Erlass eines Strafbefehls

4. bei Einstellung des Strafverfahrens nach § 153 a Strafprozessordnung (StPO)

5. nach Rechtskraft eines Bußgeldbescheids

6. für die Dauer der Durchführung eines Straf- oder Bußgeldverfahrens, wenn im Einzelfall angesichts der Beweislage bei der meldenden Stelle kein vernünftiger Zweifel an einer schwerwiegenden Verfehlung besteht, und die Ermittlungs- bzw. die für das Bußgeldverfahren zuständige Verwaltungsbehörde den Ermittlungszweck nicht gefährdet sieht.

Sofern Sie sich in einer der vorgenannten Situationen befinden, können Sie auch Nachweise dafür erbringen, dass Sie ausreichende Maßnahmen getroffen haben, um trotz des Vorliegens eines einschlägigen Ausschlussgrundes dieser nicht zur Anwendung kommt. Zu diesem Zweck weisen Sie nach, dass Sie einen Ausgleich für jeglichen durch eine Straftat oder Fehlverhalten verursachten Schaden gezahlt oder sich zur Zahlung eines Ausgleichs verpflichtet haben, die Tatsachen und Umstände umfassend durch eine aktive Zusammenarbeit mit dem Ermittlungsbehörden geklärt und konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen ergriffen haben, die geeignet sind, weitere Straftaten oder Verfehlungen zu vermeiden oder Sie die Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet haben. Dieser Nachweis ist zusammen mit der Eigenerklärung der Bewerbung bzw. dem Angebot beizufügen.

Formular III

Erklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG

(Das Formular ist von jedem Bieter und bei Bietergemeinschaften von <u>jedem</u> Mitglied auszufüllen.)

Gemäß § 19 Abs. 3 MiLoG müssen öffentliche Auftraggeber über den Bewerber/die Bewerberin beim Gewerbezentralregister Auskünfte über rechtskräftige Bußgeldentscheidungen wegen einer Ordnungswidrigkeit nach § 21 Abs. 1 oder 2 MiLoG anfordern oder von diesen eine Erklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Absatz 1 MiLoG nicht vorliegen, verlangen.

Ich/Wir erkläre(n), dass

- die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG nachweislich nicht vorliegen.

- ich/wir zur Kenntnis genommen habe(n), dass auch im Falle einer Erklärung öffentliche Auftraggeber jederzeit zusätzlich Auskünfte des Gewerbezentralregisters nach § 150a der Gewerbeordnung in der aktuell gültigen Fassung anfordern können.

_____ _____

(Ort, Datum) (Unterschrift, ggf. Firmenstempel)

Formular IV

Eigenerklärung zum Unternehmen

(Das Formular ist von jedem Bieter und bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied auszufüllen. Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen. Soweit dies vorgesehen oder erforderlich ist, können Erläuterungen in selbst zu erstellenden Anlagen erläutert werden.)

_____

(Name des Bieters bzw. des Mitglieds der Bietergemeinschaft)

Hauptsitz des Unternehmens:	
Gründungsjahr:	
Anschrift und Größe des Betriebsgeländes/Bauhofs:	
Geschäftsfelder:	☐ Technische Anlagen ☐ Planung ☐ Sonstige *(bitte angeben)* _____ *Zutreffendes bitte ankreuzen*
Mitgliedschaft im Fachverband	☐ _____ ☐ _____
Benennung eines fachlich qualifizierten Entsorgungsverantwortlichen	
Nachweis Qualitätsmanagement	*Bitte separaten Nachweis in Kopie oder Darstellung eines firmeneigenen Qualitätsmanagements beifügen!*
Erreichbarkeit im Notfall	_____ _____
Regelarbeitszeit im Unternehmen	_____ _____ _____

Anzahl der im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr beschäftigten Arbeitskräfte ☐ insgesamt: ☐ Geschäftsführer: ☐ Bauleiter: ☐ Baugeräteführer: ☐ Facharbeiter: ☐ Hilfsarbeiter: ☐ Auszubildende: ☐ Sonstiges Fachpersonal: _____	 _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____

_____ _____

(Ort, Datum) (Unterschrift, ggf. Firmenstempel)

Formular V

Erklärung zu der Betriebshaftpflichtversicherung des Bieters

(Das Formular ist von <u>jedem</u> Bieter auszufüllen. Bei Bietergemeinschaften kann das Formular von jedem Mitglied oder von der Bietergemeinschaft als solcher ausgefüllt werden).

_____

(Name des Bieters bzw. des Mitglieds der Bietergemeinschaft/ der Bietergemeinschaft)

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir

☐ über eine Betriebshaftpflichtversicherung bei der

_____

(Bitte eintragen)

mit mindestens folgender Deckungssummen pro Versicherungsfall

für Personen- und Sachschäden je	5.000.000 EUR
für Vermögensschäden	5.000.000 EUR

verfüge(n).

☐ im Fall der Auftragserteilung bei der

_____

(Bitte eintragen)

eine Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens den folgenden Deckungssummen pro Versicherungsfall

für Personen- und Sachschäden je	5.000.000 EUR
für Vermögensschäden	5.000.000 EUR

unverzüglich abschließen werde(n).

_____ _____

(Ort, Datum) (Unterschrift, ggf. Firmenstempel)

Formular VI

Erklärung zu den vergleichbaren Umsätzen

(Das Formular ist von <u>jedem</u> Bieter und bei Bietergemeinschaften von <u>jedem</u> Mitglied auszufüllen. Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.)

_____

(Name des Bieters bzw. des Mitglieds der Bietergemeinschaft)

Geschäftsjahr	Umsatz in EUR[6]
2023	
2024	
2025	

_____ _____

(Ort, Datum) (Unterschrift, ggf. Firmenstempel)

[6] *Der Bieter wird nur dann als geeignet angesehen, wenn er einen Umsatz von 500.000 EUR im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr (2025) erreicht hat.*

Formular VII

Referenzen über die wesentlichen Leistungen, die mit dem vorliegend ausgeschriebenem Projekt vergleichbar sind

Projekte innerhalb der letzten 10 Jahre

(Das Formular ist von jedem Bieter auszufüllen. Bei Bietergemeinschaften kann dieses von jedem Mitglied oder von der Bietergemeinschaft als solcher ausgefüllt werden. Das Formular ist zudem auch von Nachunternehmen auszufüllen, auf deren technische Leistungsfähigkeit sich der Bieter beruft. Für die Beschreibung/Darstellung und weitere Referenzprojekte können ggf. Zusatzblätter oder zusätzlich eigene Unterlagen als Anlagen verwendet werden. Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.)

Die Mindestanforderungen zu Anzahl und Inhalt der von jedem Bieter und von jeder Bietergemeinschaft vorzulegenden Referenzen ist der Bekanntmachung zu entnehmen.

[bitte durchnummerieren] Referenz Nr. ___

_____

(Name des Bieters/der Bietergemeinschaft bzw. des Mitglieds der Bietergemeinschaft bzw. des Nachunternehmens)

Auftrags-/Projektbezeichnung: _____

Auftraggeber: _____

Auftragswert: _____

Leistungszeitraum: _____

Ansprechpartner: _____

Adresse: _____

Telefon des Ansprechpartners: _____

E-Mail des Ansprechpartners: _____

Kontrollfragen zum Auftragsinhalt **bitte ankreuzen/ausfüllen**:

Betrifft / Beinhaltet der Referenzauftrag

- Projekte innerhalb der letzten 10 Jahre?

  ☐ ja ☐ nein

- Wie hoch lagen die Kosten?

  _____

  Bitte eintragen!

Erläuterungen:

_____ _____

(Ort, Datum) (Unterschrift, ggf. Firmenstempel

Formular VIII

Verzeichnis d. Nachunternehmerleistungen auf die der Betrieb eingerichtet ist

(Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.)

Bieter	Vergabenummer: **2026-65-025**	Datum
Baumaßnahme: **Liegenschaften der Stadt Düren**		
Angebot für: **Instandhaltung Aufzugsanlagen**		

1. Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe:

☒ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

2. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen auf die mein/unser Betrieb eingerichtet ist

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen mit den dazu gehörenden Ordnungszahlen (OZ) der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Nachunternehmer: _____
(Name, wenn verlangt)

OZ	Beschreibung der Teilleistungen

Nachunternehmer: _____
(Name, wenn verlangt)

OZ	Beschreibung der Teilleistungen

Nachunternehmer: _____
(Name, wenn verlangt)

OZ	Beschreibung der Teilleistungen

_____ _____
(Ort, Datum) (Unterschrift, ggf. Firmenstempel)

Formular IX

Verzeichnis d. Nachunternehmerleistungen auf die der Betrieb <u>nicht</u> eingerichtet ist

(Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.)

Bieter	Vergabenummer: **2026-65-025**	Datum
Baumaßnahme: **Liegenschaften der Stadt Düren**		
Angebot für: **Instandhaltung Aufzugsanlagen**		

1. Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe:

☒ Die Namen der Nachunternehmer **sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben**.

Achtung: Ebenfalls beizufügen sind bezogen auf die Teilleistung **je Nachunternehmer** die **Formulare II und VII**.

2. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen auf die mein/unser Betrieb nicht eingerichtet ist

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen mit den dazu gehörenden Ordnungszahlen (OZ) der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Nachunternehmer: _____
(Name, wenn verlangt)

OZ	Beschreibung der Teilleistungen

Nachunternehmer: _____
(Name, wenn verlangt)

OZ	Beschreibung der Teilleistungen

Nachunternehmer: _____
(Name, wenn verlangt)

OZ	Beschreibung der Teilleistungen

_____ _____
(Ort, Datum) (Unterschrift, ggf. Firmenstempel)